

# Beilage zu Nr. 268 des Hallischen Tageblatts.

Freitag den 15. November 1867.

## Wie die Eisenbahn nach dem stillen Meere gebaut wird.

Darüber bringt der „Philadelphier Demokrat“ folgende interessante Notiz: Die Generale J. S. und D. E. Casemann von Ohio grabiren die Bahn, legen die Geleise und errichten die Telegraphen. Voran ziehen die 2000 Arbeiter, welche die Gradrung besorgen, und diese sind schon bis Beach Hill vorgezogen. Sie legen das große Werk auf indianischen Schlachtfeldern und unter täglichen Kämpfen an. Die Axt von 1500 Holzfällern erklingen in den Black Hills, auf den Laramiesteppen und in den Pässen der Rocky Mountains. Eine Meile vor Denjenigen, welche die Geleise legen, sind die drei Abtheilungen, welche die Legung der Querschwellen besorgen. Zuerst setzen die Ingenieure ihre Nivelirstrangen in Entfernungen von 100 Fuß, resp. 50 Fuß; dann werden in Entfernungen von der Länge einer Eisenbahnschiene die Querschwellen von der zweiten Abtheilung gelegt; die Binderhölzer und die Unterlage für das Eisen sind fertig. Zwanzig Meilen weiter zurück sind die endlosen Constructionszüge, mit allen für die Arbeit Nöthigen beladen. Dem Terminus am nächsten und demselben Stunde auf Stunde folgend sind die Boarding Cars, das Lager von Tausenden von Arbeitern. Die Boarding Cars sind je 80 Fuß lang; einige enthalten Betten, zwei sind als Speisezimmer eingerichtet, einer dient als Küche, Vorrathskammer und Office. Viele, welche die frische Luft vorziehen, haben unter dieselben Hängematten angebracht. Ueberall hängen, so daß man dieselben gleich zur Hand hat, geladene Büchsen und Revolvers. Die Arbeiter müssen sich eben selbst schützen, ohne Hilfe von der Regierung. Die Abtheilung der Schienenleger zählt 400 Mann: auf den bereits fertigen 350 Meilen sind tausend Arbeiter fortwährend mit dem Ausbessern der Geleise und der Vervollkommnung des Bahnweges beschäftigt. Die Boarding-Cars gehen voran; sie werden bis an das äußerste Ende des Geleises vorgeschoben. Dann folgt ein Constructions-Zug, labet sein Material ab und fährt wieder zurück, um neues zu holen. Drei Schleppwagen, jeder von 2 Pferden gezogen, fahren zwischen den Schienenlegern und den Vorräthen hin und her. Die Pferde laufen außerhalb der Geleise und ziehen an langen Seilen, wie bei Canalbooten, damit sie den Arbeitern nicht im Wege sind. Nachdem abgeladen, werden die Pferde im Galopp zurückgeritten, um neue Labungen zu holen, und so geht es den ganzen Tag in unablässiger Geschäftigkeit fort. Sobald die Schienen angekommen, werden sie einzeln auf die Rollen geworfen, dann von drei Männern ergriiffen und in die gehörige Entfernung vorgeschoben; mittlerweile sind die Unterlagen gestellt, die Schiene wird darauf geworfen und ein neues Glied ist fertig. Alle dreißig Minuten ertönt der Ruf „Nieder, nieder“ auf beiden Seiten des Geleises und bezeichnet den Fortschritt des Riesenwerkes. Hierauf folgen die Arbeiter, welche die einzelnen Schienen aneinander festnieten und die Zwischenräume auffüllen. Sowie die Auffüller das Geleise verlassen, können volle Züge mit einer Geschwindigkeit von 20 Meilen in einer Stunde über dasselbe laufen. Die Axt- und Hammerschläge, das Niederfallen der Schienen, das Getriebe der Cars und dazu die fortwährenden Angriffe der wilden Sioux und anderer feindslichen Indianerstämme geben ein Schauspiel, wie die Welt noch keines gesehen hat. Und diese Riesenarbeit ist keineswegs umsonst verschwendet. Am 9. Mai 1866 waren nur 40 Meilen der Bahn fertig. In 182 Werktagen wurden weitere 245 Meilen in bestem Zustande hergestellt. Sieben Sägemühlen liefern die Bindeschwellen und Hölzer. Alle Brücken sind fertig, die einzelnen Stücke numerirt und sie können, wo man sie braucht, ohne Verzug aufgeschlagen werden. Die Bahn wird im kommenden Herbst bis an den Fuß der Rocky Mountains reichen. Die californische Abtheilung hat bereits einen 100 Meilen östlich gelegenen Punkt erreicht und steigt über den östlichen Abhang der Sierra Nevada in das Humboldt-Thal hinab. Man rechnet mit Bestimmtheit darauf, im nächsten Jahre den Salzsee zu erreichen und daß bis 1870 die ganze Bahn fertig sein wird. Fast ein Drittel des ganzen Werkes ist jetzt schon vollendet.

(Eingesandt.)

Fällt auch des Laubes bunte Menge nieder — —

Fällt auch des Laubes bunte Menge nieder,  
Zieht auch der Weibersommer über's Land,  
Du Sonne, nimmst uns doch den Glauben wieder,  
Daß die Natur berührt durch Todeshand;  
Denn lauter Klang von allen Zweigen  
Bis zu dem Dachfirst, wo die Taube girrt,  
Und keine Wehmuth kommt uns zu beschleichen, —  
Wir fragen stumm: ob's Frühling wieder wird? —

So bleib denn grün noch, treue Muttererde,  
Laß dich noch küssen von dem Sonnenstrahl,  
Laß vor uns gaudeln eines Kerzes „Werde!“  
Den ersten Halm, der aus dem Schnee sich stahl. —  
Und du o Herz — wenn dir ein Lebenswinter,  
Wenn dich ein Schmerz im Hoffen einst beirrt —  
Thu's gleich der Erd — und schlägst du linder,  
Noch scheidend frag': ob's Frühling wieder wird? —  
(An einem sonnigen Herbsttag.) W. Eber.

## Chronik der Stadt Halle.

### Frauen-Verein für Waisenspflege.

Bei dem Herannahen des Weihnachtsfestes erlaube ich mir wiederum, mich im Namen der unserer Pflege anvertrauten Waisen an unsere verehrten Mitbürger mit der herzlichsten Bitte zu wenden, uns, wie es bisher, namentlich auch in dem letztverfloffenen Jahre, in so reichlichem Maße geschehen ist, durch freundliche Gaben zu unterstützen, damit unsere Pflinglinge eine Weihnachtsfreude bereitet, namentlich die nöthige Winterkleidung beschafft werden könne. Wohl weiß ich, in wie manigfaltiger Weise die Mildethatigkeit in Anspruch genommen wird, und wie sehr die herrschende Theuerung in weiten Kreisen ihren drückenden Einfluß geltend macht. Und doch habe ich die gute Zuversicht, daß meine Bitte nicht vergebens sein wird. Denn bei der in Folge der vorjährigen zahlreichen Todesfälle sehr angewachsenen Zahl unserer Pflinglinge (es sind 109) sind wir der Hülfe recht bedürftig. Für jede Gabe, sei es an baarem Gelde, sei es an alten oder neuen Kleidungsstücken, überhaupt an Bekleidungsmaterial, werden wir sehr dankbar sein, und es wird für die angemessene Verwendung derselben gewissenhaft Sorge getragen werden. Alte Kleidungsstücke, die ganz besonders willkommen sind, bitten wir uns womöglich bald zugehen zu lassen, um die etwa nöthigen Abänderungen rechtzeitig vornehmen zu können. Die für unsere Pflinglinge bestimmten Gaben können sowohl an mich selbst, als auch an Mad. Pfäzner (im Rathhause wohnhaft) abgegeben werden. Die Anzeige derselben wird, wie gewöhnlich, seiner Zeit im Tageblatt erfolgen.

Halle, den 13. November 1867.

Dr. Kramer,

Director der Francke'schen Stiftungen.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Getraute.

**Marienparochie:** Den 3. November der Schuhmachermeister Falke mit F. A. W. Eisenberg. — Der Eisenbahnarbeiter Ebert mit A. A. Thielemann. — Den 4. der Rentier Thelemann mit F. W. A. Keil. — Den 5. der Victualienhändler Schaaf mit W. B. S. Arndt.

**Ulrichsparochie:** Den 3. November der Bremser Coqui mit S. W. Langrock.

**Moritzparochie:** Den 3. November der Fabrikarbeiter Schirm mit L. W. Drehhaupt. — Den 6. der Kanzlei-Assistent Sachs mit C. M. Plenz.

**Domkirche:** Den 3. November der Kunstschleifer Turner mit B. E. Böge. — Den 10. der Eisenbahnarbeiter Krüger mit M. H. S. Fischer geb. Müller.

**Militairgemeinde:** Den 3. November der Feldwebel von der 5. Comp. des Magdeb. Füf.-Reg. Nr. 36 Lübers zu Olbeslehr mit Ch. K. Baumann.

**Neumarkt:** Den 5. November der Conditor Böttcher mit W. C. Lehmann.

**Glauch:** Den 3. November der Handelsmann Musculus mit J. A. Thielemann.

### Geborene.

**Marienparochie:** Den 1. September dem Handarbeiter Ebert ein S., Friedrich Wilhelm Otto. — Den 18. dem Handarbeiter Bedt eine T., Wilhelmine Amalie Ida. — Den 19. dem Fabrikarbeiter Harre ein S., Carl Friedrich. — Den 22. dem Wagenschleber Knoche eine T., Marie Sophie Alwine. — Den 24. dem Dienstmann Stolle ein S., Carl Wilhelm. — Den 28. dem Bäckermeister Schmidt ein S., Willy Otto. — Dem Handarbeiter Veyer eine T., Johanne Friederike Bertha. — Den 1. October dem Diaconus Pfanne ein S., Heinrich Wilhelm Theodor. — Den 7. dem Eisenbahnarbeiter Schweinmler eine T., Marie Elise Emma. — Den 11. dem Handarbeiter Schmidt eine T., Ferdinande Auguste Margarethe.

**Ulrichsparochie:** Den 3. September dem Apotheker Schwarzwäller eine T., Franziska. — Den 6. dem Buchhändler Knapp ein S., Georg Carl. — Den 9. dem Eisenbahnarbeiter Dieke ein S., Robert Moritz Wilhelm August. — Den 14. dem Lokomotivführer Brandt eine T., Emilie Bertha Clara. — Den 15. dem Kaufmann Meyer ein S., Ernst Friedrich Rudolf. — Den 27. dem Bierverleger Arndt ein S., Eduard Ferdinand. — Den 2. October dem Restaurateur Gbricke eine T., Bertha Franziska. — Den 13. dem Bahnarbeiter Kreuzmann ein S., Ludwig Emil.

**Moritzparochie:** Den 26. August dem Maurer Küstenbrück eine T., Amalie Pauline Franziska. — Den 18. September dem Fabrikarbeiter Schnabel eine T., Auguste Catharine. — Den 23. dem Bahnarbeiter Paul ein S., Carl Friedrich Eduard. — Den 5. October dem Maurer Steinkopf ein S., Franz Eduard. — Den 9. dem Ziegeldecker Scheffler eine T., Luise. **Entbindungs-Institut:** Den 8. October eine unehel. T., Emma Amalie Auguste. — Den 26. ein unehel. S., Julius Eduard.

**Domkirche:** Den 17. September dem Schriftsetzer Wanke eine T., Minna Elise Emilie. — Den 21. dem Kaufmann Mann eine T., Marie Auguste. — Den 28. dem Maurer Puppe gen. Volte eine T., Selma Philippine Mathilde. — Den 5. October dem Drechsler Herz eine T., Ida Emma. — Den 17. dem Schriftsetzer Carl eine T., Caroline Clara Anna.

**Militairgemeinde:** Den 21. October dem Sergeanten vom Magdeb. Füf.-Reg. Nr. 36 Schiller eine T., Therese Amalie Elise.

**Neumarkt:** Den 28. Juli dem Fabrikarbeiter Diesing eine T., Therese Marie. — Den 19. August dem Goldschmied Wolff ein S., August Anton Rudolf Ernst. — Den 24. dem Sattlermeister Grefe ein S., August Paul Robert Wilhelm. — Den 4. September dem Handarbeiter Brandt eine T., Bertha Clara Wilhelmine. — Den 15. dem Zimmermann Berger eine T., Marie Friederike Ida. — Den 25. dem Wöbelhändler Scheffelman ein S., Gustav Adolf Franz. — Den 5. October dem Färber Schmidt ein S., August Wilhelm Hermann Eduard. — Den 15. eine unehel. T., Friederike Wilhelmine Marie.

**Glauch:** Den 26. Juni dem Handarbeiter Windsch ein S., Paul Julius. — Den 10. September dem Mechanikus Maurer ein S., Friedrich Heinrich Otto Albert. — Den 14. dem Fabrikarbeiter Hohlefleisch ein S., Albert Theodor Franz. — Den 15. dem Schneidermeister Auernhammer eine T., Luise Emilie Auguste. — Den 24. dem Handarbeiter Schöppe ein S., Robert August Julius. — Den 5. October dem Maurer Knöchel ein S., Louis Albert Adolf Carl. — Den 14. dem Handarbeiter Just ein S., Friedrich August Wilhelm.

### Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 30. October eine unehel. unget. T., 16 T. Schwäche. — Den 31. des Schuhmachermeisters Schwager Ehefrau, 70 J. Schlagfluß. — Den 2. November des Lithographen Kämmerer S. Carl August, 6 M. Krämpfe. — Des Schneidermeisters Schönebeck S. Hermann, 6 J. 9 M. Gehirnentzündung. — Den 3. des Schuhmachermeisters Berghaus S. Alwin Richard, 1 M. 14 T. Abzehrung. — Den 5. der Ziegeldecker Rothe, 31 J. 5 M. Lungenleiden. — Der Maurer Schurig, 31 J. Cholera. — Der Handarbeiter Hädicke aus Reibeburg, 26 J. 3 M. Cholera.

**Ulrichsparochie:** Den 31. October des Maurers Kröschel T. Marie Auguste, 11 M. 15 T. Lungenentzündung. — Den 2. November des Schaffners Buchwitz T. Emmit, 2 J. 6 M. englische Krankheit. — Des Buchbindermeisters Weinack S. Wilhelm, 11 M. 24 T. Krämpfe. — Den 3. des Schaffners Buchwitz T. Hedwig, 9 M. 19 T. Brechdurchfall. — Den 3. des Schneiders Deutschein T. Elisabeth, 2 J. 3 M. Keuchhusten. — Den 4. der Rentier Pflug, 78 J. 2 M. Entkräftung.

**Moritzparochie:** Den 2. November des Handarbeiters Dautsch T. Amalie, 4 J. 8 M. Cholera. — Des Buchdruckereibesitzers Hendel Witwe, 74 J. 11 M. Lungenentzündung. — Den 4. des Handarbeiters Stroh nachgel. T. Anna, 11 M. Lungenentzündung. — Den 6. der Maurer Gittel, 63 J. Cholera.

**Hospital und Stadtfrankenhaus:** Den 4. November der Schiffsseigner Kämmerer aus Trebnitz bei Cönnern, 53 J. 3 M. Cholera. — Den 6. der Criminalgefangene Meißner, 25 J. Cholera.

**Domkirche:** Den 31. October des Steinsetzers Riendorf S. Hermann Gustav, 1 M. 2 W. 1 T. Krämpfe. — Den 2. November des Kaufmanns Schlüter aus Roitzsch Ehefrau, 58 J. 6 M. 3 W. 3 T. Cholera. — Den 2. November ein unehel. S., Otto, 7 M. Brechdurchfall. — Den 4. der pens. Briefträger Kleemann, 73 J. 5 M. Schlagfluß. — Den 7. der Agent Pfannenbergl, 43 J. 6 M. 2 W. Lungenschwindsucht.

**Neumarkt:** Den 31. October der Schlosserlehrling Hoffmann aus Brehna, 16 J. Tuberculose. — Des Fabrikarbeiters Schirmer S. Paul, 1 J. 2 M. Lungenentzündung. — Den 1. November des Schmiedemeisters Gesche T. Johanne Emma, Schwäche. — Eine unehel. T., todtgeb. — Den 5. der stud. theol. Kaufmann aus Klübecke in Westphalen, 20 J. 1 M. 13 T. Cholera. — Den 6. der Töpfergefelte Schulze, 53 J. Lungenkatarrh.

**Glauch:** Den 1. November des Schlossers Hallupp S., todtgeb. — Ein unehel. S., Otto Joseph Wilhelm, 8 M. 13 T. Abzehrung. — Den 2. des Seilermeisters Gehrmann unget. T., 3 W. 1 T. Schwämme. — Den 4. des Schuhmachers Ströfer S. Otto, 1 J. 7 M. Lungenschwindsucht.

(Eingefandt.)

### Der Klavier-Komiker

Herr Max Reichmann, der gestern Abend seine erste humoristische Soirée in Rosco's Etablissement gab, hat die Erwartungen, die das ziemlich zahlreich erschienene Publikum in Folge des ihm vorangegangenen Rufes an seine Leistungen stellte, nicht nur gerechtfertigt, sondern selbst noch übertroffen. Jetzt ist es uns recht wohl erklärlich, wie Herr R. überall seine Zuhörer den Ernst des Lebens für eine Stunde vergessen und recht herzlich lachen machte. Es lassen sich diese Vorträge schwer erklären, man muß sie sehen, hören, und den Künstler in seiner Originalität bewundern. Das musikalische Lachen, der Opernachtschluß, die unverständliche Declamation, der Zukunfts-Virtuos ic. und zum Schluß der Knalleffekt „Kenz, die hohe Schule reitend“, wirkten so zündend, daß das Publikum vor Lachen sich noch nicht erholt hatte, wenn Herr R. die nächste Piece begann. Der Virtuos auf seinem Concert-Symphonium, Herr Soltan, sowie das ganze Orchester des 86. Inf.-Reg. bewirkten dem Künstler eine angenehme Unterfützung. Es findet heute (Donnerstag) die letzte Soirée statt. Möge das Publikum selbst sehen und hören. —



### An unsere Mitbürger!

Die große Bedeutung der Stadterordnetenwahlen hat in den Unterzeichneten den Wunsch rege gemacht, möglichst fern von politischen Parteispaltungen und Leidenschaften rein im kommunalen Interesse gemeinsam zu wirken und die Aufmerksamkeit ihrer Mitbürger auf solche Candidaten zu lenken, von denen sie die Ueberzeugung haben dürfen, daß sie unparteiisch und rücksichtslos, mit Lust und Liebe sich dem Gemeinwohl hingeben und der vollen Verantwortlichkeit ihrer Stellung sich wohl bewußt sein werden.

Zur Unterstützung derartigen Wahlen wenden sich die Unterzeichneten vertrauensvoll an ihre Mitbürger mit der Bitte: eingewurzelte Vorurtheile oder lieb gewordene Gewohnheiten fallen zu lassen, unbekümmert um Personen und Sonderinteressen hier nur das eine Ziel vor Augen zu haben: das Wohl unserer Stadt.

Groß mag die Zahl solcher Männer sein, wie wir sie brauchen; aber bei der beschränkten Zahl der zu Wählenden haben wir vor allen die zu berücksichtigen, welche in kommunaler Beziehung unabhängig dastehen und werden wir uns erlauben in Hinblick auf die Vorversammlungen die betreffenden Namen später zu veröffentlichen.

**Böttger**, Buchbindermeister. **Gannittius**, Maler. **Eisentraut**, Kaufmann. **Erlecke**, Maler. **Fricke**, Buchhändler. **Klinkhardt**, Kaufmann. **Pilz**, Kaufmann. **Houvel**, Fabrikant. **Rust**, Baumeister. **Dr. Ebanhahn**. **Wuttke**, Professor. **Ferd. Vogel**, Tischlermeister.

### Tagesplan.

Freitag den 15. November.

**Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**  
**Telegraphen-Amt:** 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.  
**Postamt:** 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. M. — **Ober-Bergamt:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — **Passbüro:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. — **Steueramt:** 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. M. — **K. Kreiskasse:** 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. M. — **Landrathsamt:** 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. — **Bau-Commande:** 8 $\frac{1}{2}$ -1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ -5 U. M.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.  
**Sparkasten.**  
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm.  
 Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.  
 Spar- und Vorschuß-Berein (Brikettsstraße 13), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.  
**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr Vormittags.

### Bereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$  — 10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)  
 Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

### Bäder.

**Zabel's Bade-Anstalt** im Filzenthale. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannensäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

### Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der **Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn** befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausdorferstraße 15; Geißestraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal wischen 11-12 Uhr Vormittags und 6-7 Uhr Abends entleert.

**Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.**  
 Der Zettelkasten befindet sich Marktplat 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittag, Zeit unbestimmt.

**Berlin-Anhalter-Eisenbahn.** (Kästen des Fuhrherren F. Coccejus.)  
 Alter Markt 36; Marktplat 20; gr. Ulrichsstraße 34.  
 Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr.

### Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

13. November 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vrg. 6	336,50	1,73	100	-1,6	SO	neblig
Mitt. 2	335,35	2,18	68	5,4	SO	heiter 1.
Abb 10	334,87	1,89	78	2,1	O	wölbig heiter.
Mittel	335,57	1,93	82	2,0		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

### Durchschnitts-Preise

in Halle am 14. November 1867.

	Höchster				Niedrigster			
	Schfl.	4 Ebr.	Egr.	Pf.	3 Ebr.	26 Egr.	3 Pf.	
Weizen	4	5	—	—	3	3	9	
Roggen	3	5	—	—	3	3	9	
Gerste	2	3	—	—	2	1	3	
Hafer	1	7	6	—	—	—	—	
Heu	Centr.	1	7	6	—	—	—	
Langes Stroh	Centr.	7	—	—	6	15	—	

Herausgeber: Prof. Dr. Herberg.

### Bekanntmachungen.

ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Aktord Termin auf den

**10. December d. Js. Vormittags 10 Uhr**

vor dem unterzeichneten Kommissar im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 38, anberaumt worden. Die Beteiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten Forderungen der Konkurs-Gläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Aktord berechnen.

Halle a/S., am 6. November 1867.

**Kgl. Preuß. Kreis-Gericht, 1. Abth.**  
 Der Kommissar des Konkurses.  
 (gez.) Budach.

Gummischuhe rep. dauerh. **Wolff**, Rathhausg. 4.  
 Mädchen, welche das Weißnähen unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden Wallstr. 44.

Ein Nähmädchen auf Herrenarbeit wird gesucht  
 Hospitalplat 2.

Ein Dienstmädchen findet sofort Stellung  
 Steinweg 27 b.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung sucht  
 H. Sandberg 10 a.

Ein arbeitsames Mädchen wird sofort gesucht  
 H. Steinstraße 2.

Eine gesunde Amme weist sogleich nach  
 Geißestraße 58, parterre.

Eine Hofwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör, zu vermieten u. 1. Januar 1868 zu beziehen  
 Leipzigerstraße 77.

1 Wohn. für 32 R. zu verm. Geißestraße 57.

**Handels-Register.**  
**Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.**  
 In unser Firmen-Register ist unter Nr. 392 Folgendes vermerkt:  
 Bezeichnung des Firmen-Inhabers:  
 der Kaufmann **Moses Bauchwitz**  
 zu Halle a/S.  
 Ort der Niederlassung:  
**Halle a/S.**  
 Bezeichnung der Firma:  
**M. Bauchwitz.**  
 Zeit der Eintragung:  
 Eingetragen zufolge Verfügung vom 5. November 1867 am selbigen Tage.

**Bekanntmachung.**  
 In dem Konkurse über das Vermögen des Schmiedemeisters **August Wiedlich** hierselbst



### Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicamente geheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Gegenseitig franco.)

**Zu vermieten:** eine herrschaftl. Wohnung, 4 Stuben, 3 Kammern u. zum 1. April, sowie eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern u. sofort oder 1. Januar neue Promenade 12.

### Privat-Entbindungs-Haus,

concessionirt mit Garantie der Discretion, frequentirt seit 14 Jahren,

Berlin, gr. Frankfurterstr. 30. Dr. Voße.

Zwei fast noch neue gußeiserne **Circular-Ofen** sind veränderungslos billig zu verkaufen  
Sommergasse 7.

Bestellungen zum Hauschlachten werden noch angenommen  
Bahnhofsstraße 13.

Freitag früh  
**extra frischen Seedorf.**  
**J. Kramm.**

### Filzschuhe:

für Kinder 7 1/2 Gr.,  
für Mädchen 10 Gr.,  
für Damen 15 Gr.,  
für Herren 17 1/2 Gr.,  
mit Ledersohlen 5 Gr. mehr,  
empfehlte zu diesen billigen Preisen

**Herm. Reinicke,**  
gr. Ulrichstraße 52.

Eslerholz, trocken, in Bohlen u. Brettern wird zu kaufen gesucht **J. A. Kircher**, Siebichenstein.

Schwannpelz wird sehr schön u. sauber gewaschen  
Böllberggasse 1, 3 Tr.

Einem geehrten Pubikum erlauben wir uns die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir durch den Tod unserer sel. Mutter veranlaßt das von derselben bisher geführte Geschäft ungestört fortführen und bitten das der Verbliebenen bis jetzt bewiesene Vertrauen auch auf uns fernerhin gütigst übertragen zu wollen. Die Geschwister **Ulrich**, Halle, den 13. November 1867.

Auf mein in der Wilhelmstraße 5a. belegenes Grundstück suche ich sofort eine Hypothek von 1200 R.  
**S. Fischer**, Photograph.

Schuhmacher auf ff. Herrenarbeit sucht  
Schuhmachermeister **F. L. Schmalz**.

Zwei möbl. Stuben u. K. sofort zu beziehen  
gr. Wallstraße 29.

Ich warne einen Jeden meiner Frau geborene **Sonneberg** zu borgen oder etwas abzukaufen, es sei was es will.

**C. Hasenbruch**, Maurer.

Ein Beutel, enthaltend: 6 ganze Thaler und etwas fl. Geld nebst Schlüssel ist Mittwoch Nachmittag von der gr. Steinstraße bis gr. Klausstraße verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben  
gr. Klausstraße 18.

### Dankfagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Mutter können wir es nicht unterlassen allen guten Freunden und Bekannten für die zahlreiche Theilnahme und das Beileid, das uns von allen Seiten bewiesen wurde, unsern innigsten Dank auszusprechen. Vorzüglich fühlen wir uns gedungen dem Herrn Superintendenten D. Franke für seine trostreichen Worte, die er am Grabe unserer sel. Mutter spendete, unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Halle, den 12. November 1867.

Die trauernden Geschwister **Ulrich**.

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Heute früh 6 Uhr starb im hiesigen Diakonissenhause nach längerem Leiden die verewitwete Frau Gerichtsrath **Wendhold** geb. **Hoffmann** im Alter von 62 Jahren.

Halle a/S., am 13. November 1867.

Im Namen der Familie:  
**Dr. Ed. Herzberg jun.**

### Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

#### Abgang nach Leipzig.

- |  |
|--|
| 1) 6 Uhr 10 Min. Morgs. Güterzug mit Personenbef.    |
| 2) 7 - 35 - - - - - Personenzug.                     |
| 3) 9 - 30 - - - - - Vorm. Güterzug mit Personenbef.  |
| 4) 1 - 20 - - - - - Nachm. Personenzug.              |
| 5) 7 - 20 - - - - - Abends Güterzug mit Personenbef. |
| 6) 8 - 45 - - - - - Schnellzug.                      |

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht (zwischen Halle und Schkeuditz) an.

#### Abgang nach Magdeburg.

- |  |
|--|
| 1) 7 Uhr 45 Min. Morgs. Schnellzug.                  |
| 2) 8 - 50 - - - - - Vorm. Güterzug mit Personenbef.  |
| 3) 1 - 25 - - - - - Nachm. Personenzug.              |
| 4) 6 - 55 - - - - - Abends Güterzug mit Personenbef. |
| 5) 8 - - - - - (übernachtet in Cöthen.)              |
| 6) 11 - 20 - - - - - Personenzug.                    |

Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, Saale und Stumsdorf nicht an. Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerbüßen, Wulfen, Gr. Weißand und Riemberg an.

Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 Uhr 5 Min. Morgs., 9 Uhr 50 Min. Vorm., 1 Uhr 40 Min. Mitt., 7 Uhr 20 Min., 8 Uhr 50 Min. Abends und 11 Uhr 18 Min. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 Uhr 10 Min., 7 Uhr Morgs., 9 Uhr 35 Min. Vorm., 12 Uhr 45 Min. Mittags und 6 Uhr 25 Min. Abends angehalten.

#### Abgang nach Berlin.

- |  |
|--|
| 1) 4 Uhr 15 Min. Morgs. Schnellzug.        |
| 2) 7 - 50 - - - - - Personenzug.           |
| 3) 1 - 30 - - - - - Nachm. Personenzug.    |
| 4) 6 - 10 - - - - - Schnellzug.            |
| 5) 6 - 30 - - - - - Abends Gemischter Zug. |

Nr. 1, 4, 7 und 9 sind Courierzüge, welche zwischen Halle und Bitterfeld nicht anhalten. Nur Nr. 1 hält in Brehna an. Bei diesen Zügen, mit Ausnahme des letztenanwies, findet eine Personenbeförderung der 3. Klasse nicht statt. Es werden ausgegeben auf allen Stationen: am Sonntag Billets zum einfachen Fahrpreis für tour und retour desselben Tages gültig, und am Sonnabend resp. Sonntags Billets zu ermäßigten Fahrpreisen, welche bis zum folgenden Tage Gültigkeit haben.

Abgang nach Dessau: 1) 7 Uhr 50 Min. Morgs., 2) 1 Uhr 30 Min. Nachm., 3) 6 Uhr 30 Min. Abends.

Ankunft von Dessau: 4) 10 Uhr 25 M. Vorm., 5) 5 Uhr 40 Min. Nachm., 6) 11 Uhr Abends.

Die Tour- und Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit; auch wird auf dieselben kein Freigepäd expedirt.

#### Abgang nach Erfurt.

- |   |
|---|
| 1) 5 Uhr 20 Min. Morgs. Personenzug.    |
| 2) 9 - 15 - - - - - Schnellzug.         |
| 3) 11 - 3 - - - - - Vorm. Schnellzug.   |
| 4) 1 - 50 - - - - - Nachm. Personenzug. |
| 5) 7 - 45 - - - - - Abends Schnellzug.  |
| 6) 11 - 8 - - - - - Schnellzug.         |

Nr. 5 fährt bis Erfurt, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 Anschluß nach Cassel Nr. 3 und 6 Anschluß nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 8 trifft von Erfurt, Nr. 12 von Gerstungen, Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in Weissenfels Anschluß nach Zeitz.

Die Nachtschnellzüge (Nr. 6 und 7) halten bei Kösen und die Tageschnellzüge (Nr. 3 und 11) halten bei Kösen und Sulza (außer der Vabellafion, 1. Mai bis 30. September), sowie in Wutha bei Bieselbach, Fröttstedt und Herleshausen nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dietendorf nicht. Die Züge Nr. 6 und 7, die keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Bei den Zügen Nr. 3 und 11 (Tageschnellzüge) werden auf der Route Halle-Gerstungen und Leipzig-Corbetha Billets III. Wagenklasse nur nach solchen Stationen anderer Bahnen ausgegeben, welche mit den betreffenden diesseitigen Stationen in direktem Personenverkehr stehen. Beförderung in III. Wagenklasse von und nach diesseitigen Stationen mit den Tageschnellzügen ist nicht gestattet. Die für einen Tag gültigen Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Frei-Gepäd expedirt.

#### Abgang nach Göttingen.

- |                                       |
|---------------------------------------|
| 1) 7 Uhr 45 Min. Morgens Personenzug. |
| 2) 1 - 50 - - - - - Nachmitt.         |
| 3) 7 - 40 - - - - - Abends            |

#### Ankunft von Leipzig.

- |   |
|---|
| 7) 7 Uhr 40 Min. Morgs. Schnellzug.                 |
| 8) 8 - 40 - - - - - Vorm. Güterzug mit Personenbef. |
| 9) 1 - 20 - - - - - Nachm. Personenzug.             |
| 10) 6 - 50 - - - - - Abends                         |
| 11) 7 - 50 - - - - - Güterzug mit Personenbef.      |
| 12) 11 - 15 - - - - - Personenzug.                  |

an: Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers

#### Ankunft von Magdeburg.

- |   |
|---|
| 7) 6 Uhr - Min. Morgs. Güterzug mit Personenbef.      |
| (hat in Cöthen übern.)                                |
| 8) 7 - 30 - - - - - Personenzug.                      |
| 9) 9 - 20 - - - - - Vorm. Güterzug mit Personenbef.   |
| 10) 1 - 15 - - - - - Nachm. Personenzug.              |
| 11) 7 - 15 - - - - - Abends Güterzug mit Personenbef. |
| 12) 8 - 42 - - - - - Schnellzug.                      |

#### Ankunft von Berlin.

- |   |
|---|
| 6) 10 - 25 - - - - - Vorm. Personenzug.     |
| 7) 10 - 55 - - - - - Schnellzug.            |
| 8) 5 - 40 - - - - - Nachm. Personenzug.     |
| 9) 11 - - - - - Abends Schnellzug.          |
| 10) 4 - 50 - - - - - Morgs. Gemischter Zug. |

#### Ankunft von Erfurt.

- |  |
|--|
| 7) 4 Uhr 7 Min. Morgs. Schnellzug.             |
| 8) 7 - 25 - - - - - Personenzug.               |
| 9) 1 - 15 - - - - - Nachm.                     |
| 10) 5 - 25 - - - - - Güterzug mit Personenbef. |
| 11) 6 - 2 - - - - - Abends Schnellzug.         |
| 12) 10 - 30 - - - - - Personenzug.             |

#### Ankunft von Göttingen.

- |                                       |
|---------------------------------------|
| 4) 8 Uhr 37 Min. Morgens Personenzug. |
| 5) 1 - - - - - Nachmitt.              |
| 6) 8 - 32 - - - - - Abends            |

Druck der Waisenhans-Buchdruckerei.